

LÜDERSBURG

Beschluss über Nachtragsetat

Mit dem ersten Nachtragshaushalt für das laufende Jahr befasst sich der Gemeinderat Lüdersburg bei seiner Sitzung am Donnerstag, 22. August. Beginn ist um 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Jürgenstorf. Auf der Tagesordnung stehen zudem die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 sowie die Entlastung des Bürgermeisters. Weitere Themen sind die Ausbesserung der Straßeneinmündung „Auf dem Kreuze“ im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Bockelkathen und zahlreiche Zuschussanträge. *lz*

VIERHÖFEN

Nachtmahl mit Fledermäusen

Das Ökologiezentrum im Radbrucher Forst lädt zum gemeinsamen Fledermaus beobachten ein. Termin ist am Sonnabend, 24. August. Seit April haben auf dem Gelände mehr als 500 Fledermausweibchen Quartier bezogen, um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen und großzuziehen. In der Abenddämmerung fliegen nun mehr als 1000 Fledermäuse zur Nahrungssuche aus. Interessierte können sich ab 19 Uhr mit einem Picknickkorb auf dem Gelände des Ökologiezentrums einfinden, Radbrucher Weg 13, 21444 Vierhöfen, um dort in gemütlicher Runde mehr über Fledermäuse zu erfahren. Ende der Veranstaltung wird gegen 22 Uhr sein. Erwachsene zahlen 5 Euro, Kinder 2 Euro und Familien 11 Euro. Anmeldung unter oekologiezentrum@bund-elbe-heide.de oder (0160) 7823247. *lz*



Eine Zwergfledermaus startet an ihrem Bau. *Foto: Nabu*

ARTLENBURG

Lille Kartoffler spielt in der Windmühle

Das Figurentheater „Lille Kartoffler“ gastiert wieder in der Artlenburger Windmühle. Das Stück „Rumpelstilzchen“ ist für Sonntag, 1. September, um 16 Uhr geplant (Einlass: 15.30 Uhr). Der Eintritt beträgt 3 Euro für Kinder bis 12 Jahre, Jugendliche und Erwachsene zahlen 5 Euro. Karten für die Veranstaltung des Windmühlentheaters Artlenburg gibt es in der Touristeninfo Scharnebeck, in den Gasthäusern Nienau und Schützenhof Meyer in Artlenburg. Da der Platz in der Windmühle begrenzt ist, bittet der Veranstalter, die Karten bereits im Vorverkauf zu erwerben. *lz*

BIENENBÜTTEL

Dorfgespräch mit Weltenbummlern

Zwei Koffer und viele Geschichten: Die Koffer stehen für das aufregende Leben zweier Menschen. Die beiden Weltenbummler werden beim nächsten Dorfgespräch in der Markthalle Bienenbüttel von ihren Erlebnissen erzählen. Termin ist heute, Dienstag, um 19.30 Uhr. *lz*



Discounter eröffnet in Artlenburg

ATMOSPHERE WIE BEI EINEM VOLKSFEST: Die Eröffnung des Discounters Norma in Artlenburg lockte gestern die Massen an. Schon am frühen Morgen war der Parkplatz voll. Der Kundenandrang riss die Stunden danach nicht ab. Auch Artlenburgs Bürgermeister Rolf Twesten (M.), Projektentwickler Matthias Heiden (l.) und Ulrich Schrage, Geschäftsführer des Norma Logistikzentrums Ostsee, drehten eine Runde durch den neuen Markt. „Die Eröffnung wird als ein besonderes Ereignis ihren Platz in der Ortschronik finden“, sagte Twesten bei einer kleinen Feier, an der unter anderem Vertreter der Ortswehr und anderer Vereine sowie Ratsmitglieder teilnahmen. Er erin-

nete an die wechselvolle Geschichte des Projektes. „Mehr als 20 Jahre lang wurden Planungen entworfen und wieder verworfen.“ Am Ende des steinigen Weges wurde der Wunsch des Fleckens nach einem Lebensmittelmarkt dann aber doch wahr. Am 18. Februar dieses Jahres hatten die Arbeiten begonnen, jetzt öffneten ein Discounter mit angegliedertem Bäcker für die Kunden. „Wir wollen als Nahversorger die gute Infrastruktur des Ortes ergänzen“, so Schrage. Der Standort Artlenburg sei in doppelter Hinsicht ideal. „Wir erwarten Kunden aus der näheren Umgebung und von den Durchreisenden auf der hochfrequentierten Bundesstraße 209.“ *Text: stb/Foto: t&w*

Aus vier mach eins

Die Samtgemeinde Ilmenau ernennt den ersten hauptamtlichen Gemeindedirektor. Er ist für mehrere Kommunen zuständig

VON LEA SCHULZE

Melbeck. David Abendroth ist neuer und erster hauptamtlicher Gemeindedirektor in Deutsch Evern. Zudem wird er dieses Amt bald in den Gemeinden Barnstedt, Melbeck und Embsen innehaben. Das Novum: Mit Abendroth bekleidet erstmals im Landkreis Lüneburg ein Verwaltungsbeamter diesen Posten im Hauptamt.

Peter Rowohlt, Bürgermeister der Samtgemeinde Ilmenau, hat dafür eigens die Stabsstelle „Mitgliedsgemeinden“ geschaffen. Damit reagiert er auf die Aufforderung des Landkreises, eine Lösung für die „rechtswidrige Doppelvergütung“ – sprich Arbeitszeitausgleich und Aufwandsentschädigung für das Nebenamt – zu finden, er sagt aber auch: „Im Jahr 2019 ist es nicht mehr zu schaffen, ehrenamtlich Gemeindedirektor zu sein, mal eben nebenbei eine Gemeinde zu führen. Das ist so viel Verantwortung, man stößt mit den Kapazitäten an Grenzen.“

Tatsächlich sind die Aufgaben des Gemeindedirektors anspruchsvoll. Während der Bürgermeister vor allem repräsentativ tätig wird, vertritt er die Kommune rechtsgeschäftlich. „Wer kann das in seiner Freizeit noch leisten?“, fragt Rowohlt. Diese Zweigleisigkeit habe er beenden wollen, setzt daher nur noch einen Beamten als Gemeindedirektor für gleichzeitig mehrere Kommunen ein und will so für eine bessere Arbeitskonzentri-

on sorgen. „Es reicht, wenn einer sich intensiv in ein Thema einarbeitet, das für alle vier Gemeinden gleich ist.“ Der Rathauschef verspricht sich Synergieeffekte, zum Beispiel bei den Kindertagesstätten, bei den Bauhöfen, bei der Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplans, aber auch bei den Grundschulen.

In der Samtgemeinde ist man froh, so einen „alten Hasen“ wie David Abendroth für den Posten gewonnen zu haben. Abendroth ist gelernter Verwaltungsfachangestellter, machte in einem berufsbegleitenden Studium noch den Diplom-Verwaltungswirt.

18 Jahre war er für die Samtgemeinde Amelinghausen tätig,

zuletzt als Geschäftsbereichsleiter für zentrales Verwaltungsmangement. „Ich bin ein kommunales Kind“, sagt er von sich selbst. „Mir macht es am meisten Spaß, auf kleinster kommunaler Ebene, an der Basis, für die Bürger tätig zu werden. Hier im Rathaus in Melbeck habe ich jetzt ein breites Aufgabenfeld, auf dem ich mich austoben kann“, freut sich Abendroth. Die Samtgemeinde Ilmenau habe für ihn schon immer eine besondere Dynamik gehabt. Und: „Der Zusammenhalt ist sehr familiär. Die hellen, freundlichen Räume im neuen Rathaus machen das Arbeiten natürlich besonders angenehm“, schwärmt er.



Der hauptamtliche Gemeindedirektor David Abendroth (l.) und Samtgemeindebürgermeister Peter Rowohlt freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. *Foto: t&w*

JOBWECHSEL

Von Amelinghausen nach Melbeck

David Abendroth war lange Zeit Fachdienstleiter bei der Samtgemeinde Amelinghausen. Neben diesem Hauptamt war er ehrenamtlich als Gemeindedirektor für verschiedene Mitgliedsgemeinden tätig, zuletzt bei der Gemeinde Ollendorf/Luhe. Diese Tätigkeit wurde ihm, wie auch anderen seiner Kollegen, mit einer Auf-

wandsentschädigung sowie Arbeitszeit vergolten. Diese Praxis hat die Kommunalaufsicht als rechtswidrig bemängelt. Daraufhin schaffte die Samtgemeinde Amelinghausen die Doppelvergütung ab und Abendroth gab sein Ehrenamt vorzeitig ab. Später bewarb er sich von der Samtgemeinde weg.

15-Jähriger bedroht Mitschüler in Adendorf

Adendorf. Ein Lehrer der Adendorfer Schule am Katzenberg hat Schlimmeres verhindert: Am Freitagmorgen soll ein 15-Jähriger nach Unterrichtsbeginn an die Tür eines Klassenraumes geklopft haben. Als der Lehrer öffnete, stand der Junge mit einem in einen Bogen eingelegten Pfeil in der Tür. Der 60-jährige Pädagoge überwältigte den Jugendlichen.

Niemand sei bei dem Zwischenfall verletzt worden, berichtet Polizeisprecherin Antje Freudenberg. Die Polizei ist ihr zufolge erst Stunden nach dem Vorfall an die Oberschule nach Adendorf gerufen worden.

Der 15-Jährige sei in der Schule betreut worden und dann mit eigener Zustimmung in die Psychiatrische Klinik in Lüneburg gekommen. Nach ersten Ermittlungen soll der Jugendliche zuvor „gemobbt“ worden sein. Er sei vorher polizeilich nicht auffällig gewesen.

Inzwischen haben Eltern aus der Schule die LZ angeschrieben, sie behaupten, dass der Junge seit mehreren Jahren Probleme gehabt, allerdings kein Gehör gefunden habe. *ca*

ANZEIGE

Produkt der Woche

Schafskäsegewürz

Leckere Kräuter, wie Knoblauch, Chili, Thymian und Oregano ergänzen sich perfekt mit dem aromatischen Geschmack von Schafskäse

4,50 €

Erhältlich vom 16.08 - 22.08.19 unter:

www.shop-lueneburg.de

POLIZEIBERICHT

Unfall im Kulturbahnhof

Hitzacker. Vier Menschen sind am Sonntagabend im Kulturbahnhof verletzt worden, einige von ihnen schwer. Laut Polizei hatte sich in einer Küche ein Schlauch von einem Gaskocher gelöst. Der Schlauch war dabei in die Flamme geraten. Brennendes Gas trat aus. Im Gebäude befanden sich mehr als 40 Teilnehmer eines internationalen Jugendaustausches. Der Rettungsdienst kam mit einem Großaufgebot an die Unglücksstelle, um die Betroffenen zu versorgen. Zwei Verletzte wurden aufgrund ihrer schweren Verletzungen mit Rettungshubschraubern in Spezialkliniken geflogen.

Tierquäler verletzen Pferd

Kirchgellersen. Unbekannte haben in der Nacht zu Sonntag am Steinbint ein Pferd aus einem Stall geholt und verletzt es an den Fesseln. Anschließend ließen sie das Tier auf der Weide am Stall zurück. Vermutlich ist die Tat erst in den frühen Morgenstunden geschehen. Die Polizei berichtet, dass möglicherweise Jugendliche für die Tat verantwortlich sein könnten.

► **Hinweise: (04131) 66388.**

Einbrecher in der Schule

Lüneburg. Mikrofone, ein Mischpult und weitere Technik haben Täter in der Nacht zu gestern in

der Grundschule am Hasenburger Berg erbeutet. In derselben Nacht schlugen Einbrecher auch an der Marie-Curie-Straße im Lünepark zu. Sie entkamen aus einem Büro mit Bargeld. Zudem wurden an der Straße Am Springintgut zwei Fahrräder gestohlen und bereits in der Nacht zu Sonnabend ein Staubsaugerautomat an der Autotaschanlage im Gewerbegebiet Bilmer Berg geplündert.

Spezialisten übernehmen

Lüneburg. Nachdem Täter am frühen Sonnabend den Geldautomaten im Rewe-Markt Vor dem Neuen Tore gesprengt haben, soll den Fall nun eine auf Bandenkriminalität spezialisierte Einheit der Polizei übernehmen, hieß es gestern aus Ermittlerkreisen. Bekanntlich werden Automaten immer wieder angegangen. Die Polizei weiß inzwischen, dass unterschiedliche Gruppen mit verschiedenen Methoden am Werk sind, die Automaten gewaltsam öffnen und plündern.

Gasleitung durchtrennt

Göddingen. Einsatz für die Feuerwehr gestern Nachmittag: Arbeiter, die dort Breitbandkabel verlegen, hatten eine Gasleitung beschädigt. Die Helfer legten die Schadstelle frei, der Notdienst der des Energieversorgers Avaccon dichtete das Leck ab. *ca*